

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

liche Zweckbestimmung etwas zielgerichteter ausgedrückt war. Im Dialekt, dem großen Meister der Tonmalerei, heißen sie auch heute noch Schnuderlümpli. Verändert haben sich nur Größe und Farbe. Die alten Veteranen sind zwar immer noch weiß oder aber von rustikaler Heiterkeit im Tupfenmuster auf rot oder blauem Grunde dort, wo der täglich nähre Umgang mit der Scholle ein schützender Mimikri verlangt. Nun, meine Zeit ist vorbei; die Nastücher verfolgen im großen ganzen immer noch ihren gleichbleibend banalen Zweck, aber ihr Quadrat verkleinert sich im Quadrat des Anwachsens der chemischen Anti-Heuschnupfen-Industrie. Was sich auf den genannten Taschenzwergen an Phantasie austobt, ist von grenzenloser Vielseitigkeit. Die gesamte Flora und Fauna ist aufgeboten: man kann sich in Pudel oder Pekinesen, oder, wer das lieber hat, in rassereine Schnauzer schneuzen. Zarte Veilchen sehen mit großen ängstlichen Augen der just bevorstehenden Betauung mit Trompetenton-Begleitung entgegen. Malerische Jagdgesellschaften vermeinen das fröhliche Hifthorn zu vernehmen. Neben mir im Kino betreibt ein Backfisch nervös und spannungsgeladen nachhaltige Tiefseeforschung ennet dem Nasenbein; in der Pause stelle ich fest, daß diesmal die pastellzarten Degas'schen Tänzerinnen dazu herhalten mußten, nachdem ich auch schon den anklagend nihilistischen James Dean zu gleichem Zwecke ins Werk gesetzt sah. Kurz, es ist ein muntes, menschenfreundliches Bestreben im Gange, den Menschen in ihren Alltag bis in die kleinsten und unumgänglichsten Verrichtungen hinein Freude und Genuss am Schönen, Persönlichen und Ästhetischen zu bringen. Mich wundert, nebenbei gesagt, die diesbezüglich ausgesprochene Verhaltenheit der Papierindustrie, die trotz aller Verlockung über die phantaselosen Regenbogenfarben nur unwesentlich hinausgekommen ist. Aber, und nun kommt es: welcher ausgeruhte Kopf eines Vierzigtunden-Wöchners kam auf die unselige Idee, die Köpfe größter Tonmeister wie Mozart, Wagner oder Beethoven auf diese hauchzarten Zufluchtstextilien zu applizieren? Selbst angenommen, solche hätten nur eine verstohlene Träne zu trocknen oder einen abgerutschten Lippenstift in seine Grenze zu we-

sen, oder gar überhaupt nur die Funktion, malerisch tändeln drapiert ein Handgelenk zu schmücken. Hast Du, liebes Bethli, schon einmal so einen zusammengeknüllten, zerknautschten Mozartkopf, eine total verrumpfte Wagnerphysiognomie gesehen? Ach, und dabei haben diese Männer so viel Großes für die Menschheit getan! Doch da ich an das Gute im Menschen glaube, will ich annehmen, daß hinter dieser amusischen Farbentgleisung die verschämte Idee verborgen ist, den Sinnen zu ermöglichen, *es* der oder dem musikbeflissen Liebsten mit solchen ins Fach schlagenden Charakterköpfen zu sagen. Oder aber, einer leider in mehr als einer Hinsicht reichlich Weitherzigen die beruhigende Versicherung per Mozartkopf abzugeben: *così fan tutte*. Wenn es an dieser Stelle und in diesem Zusammenhang ohne große Köpfe schon nicht mehr geht, so schlage ich vor, das eigene Paßbild, welches bekanntlich unsere Durchgeistigung am überzeugendsten wiedergibt, auf solch Tüchlein photokopieren zu lassen. Und, um auf alle Fälle mit Muse und Musik verbunden zu bleiben, dann darin ein seelenvolles Solo für ein Nas-Horn verstohlen und entzückt anzustimmen. Mit fröhlichem Halali

Tutti

### Worte zur Zeit

Daß Jeremias Gotthelf sich im Wesen und Wirken der Frau wie selten einer auskannte, weiß nachgerade jeder. Viele haben seine Bücher gelesen, zu tausenden sind sie am Lautsprecher gesessen und haben die Hörfolgen angehört oder haben auf dem Bildschirm im Kino einen Gotthelffilm abrollen gesehen. Wer weiß aber, daß dieser Jeremias Gotthelf als Kronzeuge für das Frauenstimmrecht aufgetreten ist, und zwar schon vor mehr als hundert Jahren, als man noch herzlich wenig wußte von sogenannten berufstätigen Frauen und Frauenorganisationen. Da steht doch irgendwo: ... und wenn sie (die weibliche Bevölkerung) politische Rechte gehabt hätte, wie es vor Gott und Menschen eigentlich billig wäre ... So zu lesen im Kapitel 17, in der Käserei in der Vehfreude.

EN



«Adie Frau Müller ich gseene grad das min  
Maa fertig isch mit chocche!»

Es heißt: Providentia Dei et confusione hominum Helvetia regitur. (Die Schweiz wird durch Gottes Vorsehung und die Verwirrung der Männer – oder Menschen – regiert.) Haben wir Schweizer Männer Angst, die Prudentia feminarum störe unsere Konfusion?

Dr. Hans S.

### Säichelchen

«Ich habe kürzlich Ihre Frau angetroffen. Sie war von Kopf bis Fuß in tiefem Schwarz. Sie hatten doch keinen Trauerfall in der Familie?» «Nein, aber jedesmal wenn wir Krach haben, trägt sie nachher wieder einen Tag Trauer für ihren ersten Mann.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

**Contra-Schmerz**

hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnschmerzen, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80





Wohlauf und  
glücklich durch  
**Biotta Säfte**

Aus sommerfrischem  
Gemüse – biologisch  
laktofermentiert

In Reform- und Lebensmittelgeschäften  
Ein Produkt der Gemüsebau AG Tägerwilen

Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte  
dann hilft

**Dr. Buer's Reinlecithin**

Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vorteilhafte Kur-packing 14.20. In Apotheken und Drogerien  
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

*SBG BÜFFET*

**ST.GALLEN**

O.KAISER-STETTLER



HOTEL BRISTOL+BEAUSITE  
*Grindelwald*



Neu eröffnet  
Grillroom - Bar - Dancing  
**SPINNE**

**Müller-Zäune**  
**müller** **ZÄUNE**

*behüten  
Ihre  
Kinder!*

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053/6 9117

**Neu**

**Eine erfreuliche Nachricht**

**adora**

**der NEUE  
Schweizer Waschautomat  
mit dem entscheidenden  
Preisvorteil!**

ADORA, für 3½ bis  
4 kg Trocken-  
wäsche, aus dem  
führenden Unter-  
nehmen der  
Branche zum vor-  
teilhaften Preis  
von nur

**Fr. 2'265.-**

Zahlungserleich-  
terungen



**adora**

VERZINKEREI ZUG AG ZUG Tel. 042/40341

HOTEL

**CARMENNA**

AROSA



Das gediegene Hotel und  
der Treffpunkt zu guter  
Unterhaltung. 3 Orchester  
Tel. Arosa 081 / 317 66

HOTEL

**CARMENNA**

LUGANO



Piazza Riforma. Gediegene  
Hotel garni. Alle Zimmer  
Bad, Radio, Telefon.  
Ganzes Jahr offen.  
Tel. Lugano 091 / 297 44

HOTEL



Rudolf Homberger

**Die Rôtisserie**  
mit den vielen  
Spezialitäten

**Bären Wohlen**

P

Aargau

Spezialitäten-  
Küche

Legen Sie Wert  
auf Qualität

dann

**Asti**

**Dettoni**

die Marke die Sie  
nie enttäuscht

Gut gelaunt durch  
Nebelspalter-  
Bücher

Kurt Blaukopf  
**Hohes C**  
zu vermieten

Satirische Skizzen des heutigen  
Musikbetriebes  
108 Seiten  
illustriert von Wolf Barth  
Fr. 6.75

«Sehr amüsant, dabei stets  
intelligent und verantwor-  
tungsbewußt plaudert der Autor in klei-  
nen Skizzen über Publikum und Künstler, Wun-  
derkinder und Dirigen-  
ten.»

Luzerner Tagblatt

Hans Moser  
**Das ewig junge  
Volkslied**

Ein fröhliches Bilderbuch  
56 Seiten, Großformat, Fr. 8.50

«Eine träge Satire auf  
unsre Zeit. Deutlicher könnte der Gegensatz  
zwischen Idealseligkeit und moderner Wirklich-  
keit nicht herausgestellt werden als hier.»

Der Landbote

Nebelspalter-Verlag  
Rorschach

im  
Falle  
eines  
Falles  
klebt  
**UHU**  
wirklich  
alles

**RESISTO**

das Hemd des eleganten Herrn



**DOLÖ STOP**

stoppt den Schmerz!

Flachdose  
à 10 Tabletten

Fr. 1.25

in Apotheken  
und Drogerien

Ein Präparat von Max Zeller Söhne AG, Romanshorn